

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

236 (25.5.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: A. Frhr. v. Sedendorf, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35 000 Expl. gedruckt auf 3 Breiungs-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Nr. 236.

Karlsruhe, Mittwoch den 25. Mai 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Des Fronleichnamstages wegen erscheint die nächste Nummer der „Badischen Presse“ am Freitag mittag.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 235 umfasst 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 42; die Abendausgabe Nr. 236 umfasst 8 Seiten; zusammen 20 Seiten.

Von der iberischen Halbinsel.

Bomben und Attentäter in Spanien und Portugal. D. Madrid, 24. Mai. Wie schon telegraphisch bekannt geworden, explodierte gestern in der Calle Mayor an dem Deutmal für die Opfer des Attentats vom 31. Mai 1905 eine Bombe, welcher der Träger der Bombe selbst zum Opfer fiel. Das Deutmal wurde s. Zt. zur Erinnerung an das misslungene Bombenattentat errichtet, das gegen König Alfonso von Spanien in Paris, der ersten großen Station seiner ersten Auslandsreise, in der Nacht vom 31. Mai auf 1. Juni 1905 verübt wurde, als der König von der Galavorstellung in der Großen Oper an der Seite des Präsidentenoubet nach dem Quai d'Orsay fuhr. Der König blieb damals unverletzt und von den Bombenplättchen wurden einige Personen aus der Menge, die auf dem Trottoir der Rue Roban ihn erwarteten, und von der Kaffierestorte, die seinen Wagen begleitete, leicht verletzt. Das Bombenattentat war ein Anschlag spanischer Anarchisten.

Wie sich inzwischen herausstellt, ist die geistige Bombe nicht gegen das Monument in der Calle Mayor geschleudert worden; sie ist vielmehr geplatzt, als der Träger derselben, anscheinend ein Anarchist, an dem Monument vorbeiging. Der Mann der durch die Explosion an den Beinen und im Gesicht verletzt wurde, ergab sich der Polizei. Als er sich von einem Polizeimann verfolgt sah, feuerte er zwei Revolverkugeln gegen sich ab und erlag in der Rettungstation, wohin er gebracht worden war, seinen Verletzungen. Die Polizei trägt indes große Sorge, daß es sich um einen Bombenanschlag handelte, der auch von anderer Seite abermals gegen den aus London inzwischen zurückgekehrten König Alfonso geplant gewesen sei und so trifft sie alle möglichen Vorkehrungsmaßregeln.

Aus Barcelona wird telegraphiert, daß dort während der letzten drei Tage nicht weniger als drei Bombenexplosionen vorgekommen sind, und wie nur natürlich, befindet sich die Stadt in großer Aufregung. Glücklicherweise ist kein bedeutender Schaden dadurch angerichtet worden. Man glaubt dort, daß es sich weniger um eine Erneuerung der politischen Verbrechen vom vorigen Jahre handelt, sondern daß es den Zeuten, die die Bomben warfen, mehr darauf ankam, die Festlichkeiten zu stören, die gegenwärtig in Barcelona zu Ehren der Rückkehr des Frühlings gefeiert werden.

Bei der ersten Explosion wäre beinahe eine Dame getötet worden, die in einem Wagen vorbeifuhr. Ein Sprengstück traf ihren Wagen, aber sie selbst kam glücklich davon. Die zweite Bombe wurde entzündet, ehe sie explodierte. Die Polizei hat für solche Fälle besondere Wagen, in denen Bomben transportiert werden können, ohne daß sie Schaden anrichten, aber ehe ein solcher Wagen herbeigebracht werden konnte, explodierte die Bombe. Ein Mann wurde von einem Sprengstück getroffen, welches ein wenig weiter geflogen war, als man erwartet hatte, aber er erhielt nur eine unbedeutende Wunde an der Stirn. Die dritte Bombe wurde gestern gemorfen, als hunderte von Personen sich auf einem Platz versammelt hatten, um den Tänzen des Volkes zuzusehen. Wunderbarer Weise wurde auch diesmal niemand getroffen. Die Tänzer hörten einen Augenblick auf, aber sie fuhren

darauf unter großem Beifall aller Anwesenden mit dem Tanzen weiter fort.

Meldungen aus Lissabon behaupten, daß die portugiesische Regierung nunmehr in den Besitz aller Einzelheiten über die Verschwörung gelangt sei, welcher s. Zt. König Carlos und sein ältester Sohn zum Opfer fielen. Man habe auch eine Liste mit allen Namen der Leute, die an dieser revolutionären Bewegung beteiligt waren und in irgend einer Weise mit derselben irgend etwas zu tun hatten. Einer der Mörder, die sich aktiv an dem Anschlag und seiner Ausführung beteiligten, ein gewisser Ramires, entkam seiner Zeit nach Brasilien und die Polizei konnte seiner nicht habhaft werden, endlich ist es aber doch gelungen, ihn zu fassen. Er hat nunmehr ein vollständiges Geständnis abgelegt, in welchem er sagt, daß am Tage der Ermordung des Königs und des Kronprinzen insgesamt nicht weniger als vier Gruppen von Revolutionären an der Straße entlang aufgestellt worden waren, jede zwanzig Mann stark. Die vier Gruppen waren so aufgestellt, daß der König unbedingt der einen oder der anderen Gruppe zum Opfer fallen mußte, selbst wenn die erste Gruppe durch irgend einen Zufall an der Ausführung der Tat verhindert werden sollte.

Alle Beteiligten sind Mitglieder verschiedener revolutionärer Gesellschaften, die in ganz Portugal verbreitet sind. Auf der Liste, welche die portugiesischen Behörden nunmehr erhalten haben, stehen die Namen von nicht weniger als 1146 Personen. Eine der gestern erschienenen Lissaboner Zeitungen behauptet, daß sich sogar unter den Namen dieserjenigen von sechzehn bekannten Politikern befinden, und ein anderes Blatt will sogar wissen, daß vier der Führer der republikanischen Partei auf der Liste stehen. Dabei sollen die Minister wissen, daß diese Liste noch garnicht vollständig ist, sondern daß dieselbe wenn alle Namen beieinander sein werden, über 5000 derselben enthalten wird, und erst dann soll gegen die Revolutionäre vorgegangen werden.

Viele der Leute, die auf der Liste stehen sind in das Ausland geflüchtet, und hatten sich gegenwärtig in den Vereinigten Staaten, in Brasilien und in England auf, und in allen diesen Fällen wird die portugiesische Regierung dann darauf bestehen, daß die Leute ausgeliefert werden.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 25. Mai. In einer Sitzung der Hochbaukommission die im Finanzministerium tagte, wurden technische Fragen betreffend die Erhaltung des Heidelberger Schlosses, speziell des Otto-Heinrichsbau und des Umbaus des Restaurationsgebäudes des Badener Konversationshauses besprochen. Die badische Kerkstammer hielt gestern im Ministerium des Innern eine Sitzung ab.

Karlsruhe, 25. Mai. Die von der Handwerkskammer gegründete Krankenkasse für selbständige Handwerker im Kammerbezirk Karlsruhe teilt, wie aus dem Anruf im Inzeratenteil unserer heutigen Nummer ersichtlich ist, mit, daß noch bis zum 31. Mai alle selbständigen gebundenen Handwerker, ganz gleich, ob sie einer Vereinigung angehören oder nicht, bis zum 65. Lebensjahr zu wesentlich billigeren Bedingungen aufgenommen werden. Die Kasse vergütet Arzt und Apotheke und zahlt außerdem für ein halbes Jahr das volle Krankengeld was bisher keine der bestehenden Kassen tut. Späterhin soll die Kasse zu einer Familienversicherung ausgebaut werden. In der kurzen Zeit haben sich schon 2000 Handwerker als Mitglieder gemeldet. Den selbständigen Handwerkern ist dringend anzuraten, dieser gesegensreichen Einrichtung beizutreten und die günstige Aufnahmegelegenheit nicht zu verpassen.

Odenheim (A. Bruchsal), 25. Mai. Letzten Samstag fand auf Einladung des Fabrikanten Adolf Fiegenheimer im Gasthaus zum Lohsen eine Unterhaltung statt. Ein Vortrag „Verbesserung und Veredlung des heimischen Tabakbaues“ fand lebhaften Beifall. Die an-

wesenden sehr zahlreichen Tabakproduzenten wollen sich mit der proponierten Hochbau-Kultur befreunden und versprechen damit einen Versuch zu machen, und auch den Rat zu befolgen, alle Anstübler beim Tabakbau wegzulassen. Der Einberufer legte den Tabakpflanzern ans Herz, gewissenhaft bestrebt zu sein, den Qualitätsbau und nicht den Quantitätsbau ins Auge zu fassen, denn sei die beste Gelegenheit gegeben, aus dem einheimischen Tabak ein gutes Zigarrenmaterial herzustellen, welches manchem amerikanischen Tabak vorgezogen werden könnte.

Morheim, 25. Mai. Vorgehen abend wollte der 65 Jahre alte Privatier und frühere Otkroierheber Wilhelm Gerwig hier Betten vom Blechdach des Hausanbaues hereinholen, wo sie tagsüber zum Sonnen gelegen hatten. Dabei fiel der alte Mann über das geländerte lose Dach etwa 6 Meter tief in den gementerten Hof hinab und war nach kurzer Zeit tot. In einer Bijouteriefabrik fand man gestern abend das 16jährige Poliseulehnmädchen Johanna Wetter aus Brödingen tot auf. Es handelte sich um Vergiftung. Das Mädchen hatte Cyanalkohol getrunken. Genaueres über den Grund der Tat ist noch nicht bekannt.

Heidelberg, 25. Mai. Am letzten Samstag feierte die Familie Bassermann ihren vierten Familientag auf dem Schlosshotel in Heidelberg. Erschienen waren 35 Familienmitglieder. Die Rede auf die Familie hielt Reichstagsabgeordneter Ernst Bassermann-Mannheim. Gestern ist in Emmendingen Hofrat Julius Henrici nach längerem Leiden verschieden. Hofrat Friedrich Julius Henrici ist geboren 1841 in Eberbach, war seit 1864 Lehramtspraktikant, seit 1867 Professor an der damaligen Höheren Bürgerschule in Heidelberg, und seit 1877 bis zu seiner Zurruhelegung Professor am Gymnasium Heidelberg.

Heidelberg, 25. Mai. Die im Stadtteil Handshühshaus erbaute evangelische Kirche ist „Friedenskirche“ genannt worden. Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, die Einweihung der Friedenskirche, zu der der Großherzog und die Großherzogin ihr Erscheinen bereits zugesagt haben, am 29. Juni vorzunehmen.

Heidelberg, 25. Mai. Zwei beim Tunnelbau beschäftigte Arbeiter (Oesterreicher) griffen nach einem Wortwechsel zum Messer. Einer erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

Schellbach (A. Sinsheim), 24. Mai. Am Sonntag den 22. Mai errang sich der Männergesangsverein „Harmonie“ mit seinem Dirigenten, Herrn Philipp Koch, bei dem Gesangswettstreit in Elsenz den 1b. Preis mit Ehrenpreis (goldener Kranz).

Aus dem Murgtal, 25. Mai. Die neue Bahnstrecke Weisenbach-Forbach wird, wie schon berichtet, am 15. Juni ds. J. für den Gesamtverkehr eröffnet. Der Betrieb erfolgt nach Maßgabe der für die Nebenbahnen gültigen Bestimmungen der Eisenbahnbau- und Betriebsordnung. Die Strecke wird hinsichtlich des Betriebsdienstes der Betriebsinspektion Karlsruhe, hinsichtlich des bahntechnischen Dienstes der Bahnbauinspektion Gernsbach und hinsichtlich des maschinentechnischen Dienstes der Maschineninspektion Karlsruhe zugeteilt. An der Strecke liegen der Haltepunkt Au (Murgtal) und die Stationen Bangenbrand-Bermersbach und Forbach-Gausbach. In Bangenbrand-Bermersbach wird ein Stationsamt V und in Forbach-Gausbach ein Stationsamt III errichtet. Auf sämtlichen Stationen befinden sich Bahntelegraphenstationen mit beschränktem Tagesdienst.

Hud b. Ottersweier, 24. Mai. Bei einer Hochzeitsfeier wollte auch der Bräutigam, Zimmermann Emil Wähler aus einem alten Jagdgewehr einen Freuden-Schuss abgeben. Das Gewehr verfeigte und explodierte, wobei dem unglücklichen Schützen die Hand so schwer verletzt wurde, daß sie ihm heute morgen abgenommen werden mußte.

Emmendingen, 24. Mai. Gestern nachmittag ereignete sich laut „Frbg. Ztg.“ in der Ziegelei Zippel ein schwerer Unfall. Eine etwa 6 Meter hohe und 10 Meter lange Lehmwand stürzte zusammen, 3 russische Arbeiter unter sich begrabend. Ein

Cheater, Kunst und Wissenschaft.

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe. Dienstag den 21. Mai. wird als 43. Vorstellung außer Abonnement zum ersten Male Madame Buttefly (die kleine Frau Schmetterling) in Szene gehen. Tragödie einer Japanerin (nach John A. Long und David Belasco) von L. Jilica und G. Giacolo, deutsch von Alfred Briggemann, Musik von Giacomo Puccini. (7 1/2 bis 10 Uhr.) Der Vorverkauf für die Abonnenten findet statt am Freitag, den 27. Mai, nachmittags 3 bis 5 Uhr, Reihenfolge B, C, A.; Abteilung B. 3 bis 4 Uhr, Abteilung C. 4 bis halb 5 Uhr, Abteilung A. halb 5 bis 5 Uhr; allgemeiner Vorverkauf von Samstag, den 28. Mai, vormittags 9 Uhr, an.

Berlin, 25. Mai. Andreas Dippel, der Generaldirektor des vor kurzem gegründeten Chicagoer Opernhouses, weilt vor kurzem in Berlin. Der einzige Zweck seines Besuches war das Engagement des bekannten französischen Tenors Dalmorez, der vor kurzem im Neuen königlichen Operntheater gastierte. Dalmorez wurde für vier Saisons verpflichtet und erhält für diese Zeit eine Gesamtgage von einer Million Franken. — Gegenüber dieser Riesensumme verblüht sogar die Ziffer der Jahresgage, die der augenblicklich teuerste deutsche Tenor, Herr Tändler-Karlsruhe, von der Berliner Großen Oper erhalten wird; es sind ja nur 60 000 Mark.

Vermischtes.

Königsberg, 25. Mai. (Tel.) Die preußischen Zollbeamten feuerten neulich Dingperlo auf ein Automobil aus Mülheim, das die preußische Grenze entlang fuhr und auf Anruf nicht schnell genug hielt. Das Automobil wurde beschädigt und konnte nicht weiter fahren. Es enthielt Fleischwaren und einige Säde Hafet.

Kölnau, 25. Mai. Sonntag nachmittag wurde der 66jährige Landwirt Anton Eberschweier im Bette tot aufgefunden. Die Untersuchung seitens der Gendarmerie ergab, daß der Verlebte schwere Verletzungen an der Brust und Strangulationsmerkmale am Halse aufwies. Der anscheinend Ermordete wohnte bei seiner Nichte und deren Ehemann, dem Ackerer Bäumlin. Er hatte den Eheleuten sein Anwesen unter dem

Vorbehalte des Nutzungsrechts vermacht. Seit einiger Zeit bestand Uneinigkeit. Der Ehemann B. ist seit Sonntag ver schwunden.

hd Wien, 25. Mai. (Tel.) Das Befinden des Oberleutnants Hofrichter wird als sehr schlecht geschildert. Nach seiner vorgestrigen Vernehmung hatte er einen Weintrampf und konnte nur mühsam durch ärztliche Mittel beruhigt werden. Gestern war er ganz gebrochen.

Schwester Candide.

Paris, 23. Mai. (Privat.) Der Versuch des Pariser Erzbi schofs und der konservativen Presse, die Schwester Candide jetzt von sich abzuschütteln, seit sie als Schwindlerin verhaftet ist, wird kaum gelingen. Nach der erzbi schöflichen Notiz wäre Fräulein Fauretie schon damals eine ehemalige Nonne gewesen, als sie das Sanatorium von Ormesson im Jahre 1888 gründete und trübe seither ohne Berechtigung das Gewand einer Schwester der heiligen Anna. Es ist schon verdächtig genug, daß die gleichen Organe, die jetzt nur noch die „unverheiratete Fauretie“ kennen, bis zum Tage der Verhaftung die Schwester Candide als eine Heilige priesen, die in die Falle der Freimaurer geraten sei. Nun bringt aber heute die antiklerikale „Action“ Dokumente bei, aus denen hervorgeht, daß Schwester Candide noch im Jahre 1901, als Ormesson bereits durch die große Votterie der Welt bekannt geworden, nicht nur in Paris, sondern auch in Rom die höchste Anerkennung und Bewunderung fand und in einem Briefe des Kardinals Rampolla der „Orden der Tröster der heiligen Anna“ ausdrücklich für die Werke gelobt wurde, die er in Ormesson verrichtet habe. Der Monatsbericht von Ormesson vom April 1901 erzählt ausführlich und öffentlich, wie Schwester Candide eine Audienz bei Leo XIII. erhielt und nach der Audienz zu einem persönlichen Gespräch zurückgehalten wurde. Damit wird die Behauptung der „Libre Parole“ widerlegt, Schwester Candide sei als geheime Unterhändlerin der französischen Regierung nach Rom gegangen und vom Papste nicht einmal empfangen worden. Hätte sich die Schwester wirklich mit Unrecht des Nonnengewandes bedient, um die öffentliche Wohltätigkeit für ihre Gründungen in Anspruch zu nehmen und sich in Rom vorzukommen, so hätte die bischöfliche Autorität von

Paris und Versailles mindestens eine schwere Unterlassungsjünde begangen, indem sie dem Treiben ruhig zusahen

Unfälle.

hd Berlin, 25. Mai. (Tel.) Gestern nachmittag gegen 4 1/2 Uhr kam bei der Farben- und Lackfabrik von Müller und Mann in Charlottenburg ein großer Brand aus, bei dem zwei Fabrikangestellte durch Brandwunden schwer verletzt wurden. Ein Teil der Fabrik wurde durch das Feuer zerstört. Der Schaden ist sehr bedeutend, aber durch Versicherung gedeckt. Der Betrieb erleidet keinerlei Störung. Die Entstehungsurache des Brandes ist unbekannt.

Breslau, 25. Mai. (Tel.) Der bei dem Eisenbahnunfall in Kleinbreja schwer verletzte Lokomotivführer Schjtsman ist gestorben.

Von der Luftschifffahrt.

Friedrichshafen, 25. Mai. Das Luftschiff „3. 5“ ist soweit fertiggestellt, daß der erste Probeflug am 27. oder 28. Mai stattfinden wird. Bis zur Fahrt nach Wien folgen weitere Probefahrten.

Berlin, 25. Mai. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht nunmehr die Auszeichnungen für Major Neumann und Hauptmann v. Zena, die beiden Führer des „3. 11“ auf der katastrophalen Fahrt von Homburg nach Köln. Major Neumann erhielt die königliche Krone zum Roten Adlerorden vierter Klasse, Hauptmann v. Zena den Roten Adlerorden vierter Klasse. Diese Auszeichnung erfolgte nach der Landung in Homburg vor der Rückfahrt, auf der der „3. 11“ zerstört wurde.

Hdt. Berlin, 24. Mai. Auf 14 Flugfeldern flogen in Frankreich Mitte Mai 57 französische und noch eine ganze Reihe ausländischer Flugtechniker. In Mourmelon le Grand hat Henri Farman allein 15 Schüler fertig ausgebildet, ferner Hieriot in Pau 7 Schüler. Flugfähig waren 13 französische und ein amerikanischer Wright-Typ. Einen Vergleich mit der in Deutschland stattfindenden Tätigkeit unterlassen wir lieber, es würde zu betäubend für uns ausfallen.

Arbeiter war gleich tot, ein anderer wurde schwer verletzt, der dritte kam mit leichteren Verletzungen davon.

Freiburg, 25. Mai. Der Schaden, den das Hagelwetter letzten Sonntag in St. Georgen b. Fr. angerichtet, ist gewaltig. Das Unwetter, von Nordosten kommend, setzte die ganze Nacht seiner Vernichtungskraft am Wendlingerrebbberg ein.

Albert (A. Waldshut), 24. Mai. Bei der gestrigen Bürgermeisterversammlung wurde der jetzige Gemeindevorstand, Maurermeister Richard Czerni, einstimmig wiedergewählt.

Aus der Residenz.

Die Abhaltung von Ferienkursen. Der Groß-Oberlehrerrat beabsichtigt, anstelle des üblichen Ferienkurses für Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften im laufenden Jahre eine Ferienreise zu veranstalten.

Die diesjährige Einstellung der Rekruten im Heere. Der späteste Entlassungstermin der in diesem Jahre zur Reserve überzulegenden Mannschaften ist der 30. September.

Wendigung des Vorbereitungsunterrichts im Postfachverlehr. Die Reichspostverwaltung hat in den letzten Jahren Änderungen im Vorbereitungsunterricht für den Postfachverlehr vorgenommen.

Der National-Stenographen-Verein veranstaltete am 20. ds. Mts. in 'Cafe Nowad' einen Vortragsabend, der gut besucht war.

Der National-Stenographen-Verein veranstaltete am 20. ds. Mts. in 'Cafe Nowad' einen Vortragsabend, der gut besucht war. Als Redner war Herr Redakteur Kohlschütter aus Chemnitz erschienen.

Die musikalische Unterhaltung zugunsten des Kinderhilfsfestes. Am Freitag den 3. Juni, nachm. 6 Uhr, findet im großen Eintrachtssaal für die Abteilungen II und VI des Bad. Frauenvereins (Kinderpflege und Sänglingsfürsorge) eine überaus angelegende künstlerische Veranstaltung statt.

bringenden Jacques Desroseschen Rhythmisches Gymnastik (Märsche, Spiele, Reigen) und der reizvollsten musikalischen Märchendichtung 'Dornröschen', welche sowohl das lebhafteste Interesse Erwachsener finden, als bei Kindern den Wunsch, anzuhören, erwecken dürfte.

Diebstähle. Vom 8. bis 22. d. Mts. wurden im Mühlbühlertorbahnhof 20 Milchkannen Patentverschluß von je 20 Liter Inhalt im Werte von 240 Mark gestohlen.

Verhaftet wurden ein 29 Jahre alter Schlosser aus Waldkirch, der in Baden-Baden ein neues Fahrrad stahl, eine Kellnerin aus Trier, die einer im gleichen Hause wohnenden Kellnerin einen Koffer mit Kleibern stahl, sowie eine 30 Jahre alte Ehefrau eines Bäckers aus Kleinfeldbach, weil sie gestern abend in einem hiesigen Warenhaus Seidenwaren im Betrage von 90 Mark stahl.

Aus dem gewerblichen Leben.

hd Paris, 25. Mai. (Tel.) In 300 kürzlich in den Ausstand getretene Arbeiter der Steinbrüche in Mery-sur-Oise drangen gestern abend mit ihren Weibern und Kindern in den Bahnhof ein, um den Abgang eines mit Steinen beladenen Zuges zu verhindern.

Der Kampf im Baugewerbe.

hd Berlin, 25. Mai. (Tel.) Die Bemühungen des Geheimrats Wiebelsch von Reichsamt des Innern, die Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Baugewerbe zu neuen Einigungs-Verhandlungen zu bewegen, sind von Erfolg gewesen.

In letzter Stunde haben sich aber neue Schwierigkeiten in den Weg gestellt. Die Arbeitgeber wollen das von ihnen auf dem Dresdener Verbandstage entworfene Tarifmuster als Grundlage für die Verhandlungen benutzt wissen, während die Arbeiter den alten am 1. April abgelaufenen Tarif als Unterlage gelten lassen wollen.

Letzte Telegramme der 'Badischen Presse'.

Potsdam, 25. Mai. Das Befinden des 2. Sohnes des Kronprinzenpaares, Prinzen Louis Ferdinand, ist andauernd zufriedenstellend. Der Verlauf der Krankheit ist normal, eine Gefahr nicht vorhanden.

Potsdam, 25. Mai. Der König und die Königin von Belgien werden am 30. Mai auf Station Wildpark eintreffen und als Gäste des Kaisers im Neuen Palais Wohnung nehmen.

M. Berlin, 25. Mai. (Privat.) Die Regierung ist entschlossen, aus dem Fall Helfeld die Veranlassung zu nehmen, die zur Herbeiführung internationaler Vereinbarungen notwendigen Schritte zu tun.

hd Kiel, 25. Mai. Die von mehreren Seiten verbreitete Nachricht, daß bei den diesjährigen Kaiserparaden auch eine aktive Beteiligung der Flotte in großem Umfang in Aussicht genommen sei, entspricht nach den Kieler neuesten Nachrichten nicht den Tatsachen.

hd Trier, 25. Mai. Heute morgen 4 Uhr überflog ein Ballon so niedrig den Eisfjord Weisburg, daß er einen Schornstein umriß. Den Einwohnern gelang es nicht, den Ballon, der keine Taschen hatte, herab zu ziehen.

hd Trier, 25. Mai. Die Verhandlung im Prozeß Hofrichter wurde heute morgen 8 Uhr fortgesetzt. Heute werden die Gutachten verlesen werden. Nach den gestern veröffentlichten Mitteilungen über den Beginn des Prozesses wurde der Ueberwachungsdienst noch verschärft, damit keine Beeinflussung der Richter stattfinden könne.

London, 26. Mai. Der König von Dänemark ist von hier abgereist.

London, 26. Mai. Das Reuterbureau meldet aus Tchangsha: In der Stadt Titung sind von den Aufständischen etwa 100 Häuser niedergebrannt worden. Die Beamten sind geflohen. Die Stadt ist den Aufständischen preisgegeben.

M. Petersburg, 25. Mai. (Privat.) Die Presse befreit, daß eine befriedigende Lösung der persischen Angelegenheit zwischen Deutschland, England und Rußland angebahnt sei.

Buenos-Aires, 26. Mai. Der Präsident veranstaltete im Regierungspalast ein Bankett, an welchem die Infantin Isabel, der Präsident von Chile, das diplomatische Korps, die fremden Generale und

Admirale, die Minister und höheren Beamten teilnahmen. Der Präsident gab in seinem Trinkspruch der Denkbareit Ausdruck für die Glückwünsche, die anlässlich der Jubiläumfeier seitens der zivilisierten Nationen erfolgt sind, und erhob sein Glas zu Ehren der hier vertretenen Völker.

Die Reservisten-Neutereien in Frankreich.

hd Paris, 25. Mai. Aus Nimes werden noch folgende Einzelheiten über die Neuterei des 142. Reserve-Infanterie-Regiments berichtet: Als die Soldaten im Lager von Marillon eintrafen, fanden sie das Stroh, welches ihnen zum Lager dienen sollte, vom Regen vollständig durchnäßt und die Lagerplätze von dem stundenlangen Regen völlig durchweicht.

Die Vorgänge in Rußland.

hd Petersburg, 25. Mai. (Tel.) Der Gouverneur von Koiroma, Wretennikow, ist plötzlich verabschiedet worden. Der Grund ist folgender: Wretennikow überließ den gesamten Geschäftsgang seinen Untergebenen und unterscrieb alle Amtspapiere, ohne ihren Inhalt zu lesen.

Von Balkan.

hd Belgrad, 24. Mai. Zwischen der serbischen und türkischen Regierung hat ein Notenwechsel stattgefunden bezüglich des Baues der Donau-Adria-Bahn.

hd Konstantinopel, 24. Mai. Blättermeldungen zufolge sind sich die Schürmächte prinzipiell darüber einig, daß das Verhalten dieses au der Türkei nach dem Muster des ehemaligen Ostrumelien gestaltet werden soll.

Weiteren Text siehe Seite 4, 5, 6 und 7.

Kufeke. Nahrung für gesunde und magen-darmkranke Kinder. Besondere Nahrung für schwächliche, in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder.

RONCEGNO. Natürliches Arsen Eisen-Wasser. Das arsenreichste aller Arsenwässer. Von den ersten med. Autoritäten wird eine Trinkkur mit Roncegno Wasser bei Blutmangel, Nerven-Frauenleiden, Malaria wärmstens empfohlen.

Bäder und Sommerfrischen. Todmoos im südl. badischen Schwarzwald an der Eisenbahnstation Wehr, 840 Meter über dem Meere (Pinte Basel-Schopfheim-Säckingen), ist ein Höhenluftkurort ersten Ranges sowie bester Wallfahrtsort und Sommerfrische.

Der OXO Bouillon-Würfel Liebig liefert schnell und bequem eine Tasse besser Fleischbrühe. Preis nur 5 Pfg. der Comp. Liebig

Wellpappe. Rollen, Bögen, Schachteln etc. Pianino. Herren-Fahrrad. 8876a

Für Verlobte!

Um eine weitverbreitete falsche Auffassung richtig zu stellen, bemerke ich, daß ich nicht ausschließlich reide und dadurch kostspielige Möbel und Einrichtungen führe; ich liefere auch Brautausstattungen in einfacherer Ausführung, und zwar **Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer u. Küche von zusammen 1900 Mk. an.** Besichtigung vollständig zwanglos und ohne Kaufverbindlichkeit.

J. L. Distelhorst
Holzmöbelfabrik
Karlsruhe, Waldstraße 30/32.

Moninger-Garten.

Heute Mittwoch den 25. d. M.
8 Uhr abends:
Militär-Konzert
gegeben von der Kapelle des
Feld-Artill.-Regts. „Großherzog“
(I. Bad.) Nr. 14. 7783
Leitung: Kgl. Obermusikmeister H. Liese.
Eintritt a Person 20 Pfg.
Das Programm enthält ausgewählte und
heitere Musikstücke.

Morgen Donnerstag den 26. Mai

Café Bauer
abends von 9 Uhr bis nachts 1 Uhr
Künstler-Konzert.
Eintritt frei. Hermann Wolff.
Angenehmer und kühler Aufenthalt auf der Terrasse.

Zum „Elefanten“, Kaiserstraße 42.

Morgen Donnerstag den 26. Mai, von mittags 4 Uhr ab:
Großes Konzert
von dem beliebten Salon-Orchester „Apollo“ 7777
bei hellem und dunklem Moninger Bier und guter, anerkannt
billiger Küche. Josef Klein.
Eintritt frei!

Fronleichnam

bleiben unsere Verkaufsräume
geschlossen. 7784
Geschw. Knopf.

An den Sonntagen während der Sommermonate bleibt mein Geschäft geschlossen.

Oskar Suck,
Gr. Bad. Hofphotograph. 7605

Magnetische Heilpraxis.

Frau Vera Nilus, geprüfte Mitglied der Vereinigung Deutscher Magnetisierender (S. v. B.) Karlsruhe, Amalienstraße 27, II.
Behandlung innerer und äußerer, akuter und chronischer Krankheiten, speziell **Krebsleiden** aller Art (Weistana, Epilepsie, Hysterie, Nerven, Schamungen), **Magen-, Leber-, Gallenleiden, Nieren-, Herzleiden, Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Schreibkrampf** etc.
Seitenerkrankungen: **Heilmagnetismus** in Verbindung mit schweizerischer Heilgymnastik, magnetischer Massage, Hydrotherapie.
Vorzüglihe Erfolge nachweisbar. 222072
Sprechstunden: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag v. 9-11 Uhr.

SCHUTZMARKE
GEROLA
Tafelgetränk 1. Ranges
Schloss-Brunnen-Gerolstein
Nur echt mit der Krone
Generalvertreter für Elsass und Umgebung: Adam Kirchgässner, Elsass b. Bruchsal (Bad.). 3275a

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

Mittwoch den 1. Juni beginnen neue Kurse!

Südd. Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
„Merkur“
Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Karlsruhe Telefon 2018
Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze.
Prima Referenzen. — 4 Lehrer.
Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.
Stenographie (Gabelberger u. Stolze-Schrey) sowie **Maschinenschreiben** (25 erstklass. Maschinen)
Buchführung (einfache, dopp., amerikanische), **Schönschreiben, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechselreue und Scheckkunde, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen, Deutsch, Englisch, Französisch etc.** können Damen u. Herren in kurzer Zeit, bei mäss. Honorar, erlernen. 7586.4.3
Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung.
Tages- und Abendkurse. **Kostenlose Stellenvermittlung.** — Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis.

Muskünfte aller Art,
Spez. Geirat, sowie sonstige Ver-
trauens-Angelegenheiten erledigt
schnell u. billig an allen Orten. 8.1
Weltankunfte Stuttgart, 7770
Eberhardstraße, Telefon 9852,
Geisstraße, Telefon 9185.

Möbel-Ausverkauf.
Mahagoni: Salonschrank, Tisch
und Umbau, bessere Divans und
Spiegel. Nussbaum: Trumeau,
Vertikal, Waschkommode, Salon-
tisch, Schreibtisch u. viel H. Möbel
werden unter dem Selbstkosten-
preis abgegeben. 4241
Franz Böttcher, Werderstr. 57.

Automobil,
10/16 PS, 4 Cylinder, modernster
Pierrier, billig zu verkaufen,
einkl. zu vermieten. 7317.55
G. Heilmann, Durlach.

Konrad Schwarz
Telephon 352
nur Waldstrasse 50
empfehlen
**Badeeinrichtungen,
Badeartikel, Bidets
etc.**
Grosses Lager. * Rabatmarken.

Groß-Hoftheater Karlsruhe.
Donnerstag den 26. Mai 1910.
62. Abonnements-Vorstellung
Abt. A (rote Abonnementsarten).
Tristan und Isolde.
An 3 Aufzügen von Rich. Wagner.
Musikal. Leitung: Leop. Reichwein.
Szenische Leitung: Peter Dumas.
Personen:
Tristan Hans Tändler.
König Marke Hans Koller.
Isolde Céc. Kutsche-Endorf.
v. Kgl. Hoftheater Hannover. 6
Sturwenel Wag. Ritter.
Meloi Hans Baffard.
Brangäne Eug. Kainbach.
Ein Herr Hofa Eberz.
Ein Steuermann A. Bodenmüller.
Stimme eines jungen
Seemanns Eug. Kainbach.
Schiffsboll. Ritter, Knappen.
Schauplatz der Handlung. Erster
Aufzug: Zur See auf dem Verdeck
von Tristan's Schiff, während der
Ueberfahrt von Irland nach Korn-
wall. Zweiter Aufzug: In der
königlichen Burg Marles in Korn-
wall. Dritter Aufzug: Tristan's
Burg in Bretagne.
Anfang 6 Uhr. Ende 1/11 Uhr.
Kasseneröffnung 1/6 Uhr.
Große Preise.

Spitzen-Kleider u. Blusen
mit reichster Ausführung werden
aufs sorgfältigste gereinigt in der
Chem. Waschanstalt **Prinz.** 77425

Wertvolle Aufschlüsse
über vorteilhaftesten Bezug von
**Pianos, Flügel
oder Harmoniums**
erteilt jedem Interessenten
der Katalog und Prospekt
der Firma
H. Maurer
Großh. Hoflieferant
Karlsruhe, Friedrichspl. 5
Franko Zusendung derselben auf
Wunsch.

Vertiko mit Spiegelauflage,
neu, für nur 22.20
zu verkaufen. **Werner,** Schloß-
platz 13, Eingang Karl-Friedrich-
straße parterre, rechts. 222155

Gottesdienste.
— 26. Mai. —
Katholische Stadtgemeinde.
Fronleichnamstag.
St. Stephanuskirche. 5 Uhr Früh-
messe.
6 Uhr hl. Messe.
7 Uhr hl. Messe.
7 1/2 Uhr feierlich levit. Hochamt;
hierauf Prozession (siehe Pro-
gramm).
8 1/2 Uhr hl. Messe.
9 Uhr Andacht zum hl. Altars-
festamente.
9 1/2 Uhr Andacht mit Pred.
Während der Fronleichnam-
oktav wird jeden Morgen 7 1/2
Uhr ein Hochamt mit Segen u.
jeden Abend 7 1/2 Uhr eine An-
dacht zum allerheiligsten Altars-
festamente in Verbindung mit
der Mariandacht abgehalten.
Die erste Abend-Andacht ist
Mittwoch, den 26. Mai.
St. Bernhardskirche. 6 Uhr
Frühmesse.
7 Uhr feierliches Hochamt; An-
schluß an die Prozession.
11 Uhr hl. Messe.
11 1/2 Uhr Andacht z. Allerheilig-
sten Altarsfestamente.
7 Uhr Fronleichnamandacht m.
Predigt.
Während der Oktav abends
7 1/2 Uhr Fronleichnamandacht;
7 Uhr morgens Hochamt vor
ausgezeichnetem Allerheiligsten.
Liebfrauenkirche. 6 Uhr Früh-
messe.
7 Uhr feierliches Hochamt; An-
schluß an die Prozession in St.
Stephan.
11 Uhr hl. Messe.
11 1/2 Uhr Corporis-Christi-Brü-
derchaft.
7 Uhr Andacht zum allerheilig-
sten Altarsfestamente.
Während der Oktav jeden
Morgen 7 Uhr Amt mit Segen.
St. Augustinuskirche. 7 1/2 Uhr
Amt mit Segen.
7 1/2 Uhr Mariandacht mit Pred.
und Segen.
St. Konstantiuskirche. 6 Uhr Früh-
messe.
7 1/2 Uhr feierl. Hochamt u. Seg.
darnach Anschluß an die Pro-
zession in St. Stephan.
11 1/2 Uhr hl. Messe.
11 1/2 Uhr feierl. Weiper u. Segen.
11 1/2 Uhr Oktavandacht.
Während der Feiertage ist
täglich 7 Uhr Amt vor ausgezei-
chntem Allerheiligsten; abends 7 1/2
Uhr sakramentale Andacht.
Katholische Kapelle des Rabatten-
klosters. 9 Uhr Gottesdienst: Gr.
Divisionspfr. Dr. Schumann.
St. Peter- und Paulskirche. 7 1/2
Uhr Beichtgelegenheit.
6 und 7 Uhr Anstehung der hl.
Kommunion.
7 Uhr deutliche Singmesse.
9 Uhr feierliches Hochamt; hier-
auf Prozession (durch die Kar-
lsruher, Philipp-, Bach-, Eisen-
bahn-, Rheinstraße).
2 Uhr feierliche Weiper.
8 Uhr abends Fronleichnam-
andacht.
St. Josephskirche (Stadtteil Grün-
winkel). 6 Uhr hl. Kommunion
und Beichtgelegenheit.
7 Uhr hl. Kommunion.
9 Uhr Hochamt; hierauf erste
feierliche Prozession im Stadt-
teil Grünwinkel nach dem fest-
gestellten Programm.
2 Uhr feierliche Weiper mit Seg.
11 1/2 Uhr Fronleichnamandacht
in Verbindung mit der Mari-
andacht.
Während der Fronleichnam-
oktav jeden Morgen 7 Uhr Amt
mit Segen und abends 7 1/2 Uhr
Oktavandacht mit Segen.
Räppurr (St. Nikolauskirche). 7 1/2
Uhr Amt mit Segen.
2 Uhr Andacht mit Segen.
(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.
Anferthungskirche. 7 1/2 Uhr:
Okt. Stadtpfr. Bodenstein.

la. Apfelmoft
per Liter 28 Pfg.
Sodawasser
per Flascheninhalt 5 Pfg.
Limonade
per Flaschen-
inhalt 10 Pfg.
**Erfrischend-
Sprudel**
per 1 Liter
Inhalt 15 Pfg.
**Peterstaler
Hirschquelle**
per Flaschen-
inhalt 15 Pfg.
Luger-Filialen
7759 Durlach. 3.1

!Kirschen!
10 Pfd. große Kirschen M. 2.70
10 Pfd. dicke Spargel M. 4.20
Franko gegen Nachnahme.
Giovanni Spanghero, Triest.

Wybert-Tabletten
Schützen
RAUCHERREINIGER
vor Husten, Heiserkeit, Kalarrh
Lehrern sind Wybert-
Tabletten eine
wahre Wohltat beim Unterricht.
Pfarrer hören keine An-
strenge beim
Sprechen durch täglichen Gebrauch
von Wybert-Tabletten.
Sportsleute erfrischen
den durstlöschenden Eignschaften
der Wybert-Tabletten. 9664a
Sänger erzielen klare, voll-
tönende Stimme
durch Wybert-Tabletten. Vor-
tätig in allen Apotheken a. M. 1.-

Depots in Karlsruhe:
Internationale Apotheke, Kaiser-
straße 80; Adler-Apotheke, Schützen-
straße 21; Hilda-Apotheke, Karlsrufer-
hof-Apotheke, Kaiserstraße 201;
Marian-Apotheke, Marienstr. 43;
Hof-Drogerie, Herrenstraße 26;
Zul. Behn Nachf., Hirschgasse 59;
Fidelitas-Drogerie, Karlsrufer-
hof-Str. v. J. Pöhl, Herrenstraße 33;
A. Salzer's Drogerie, Kaiserstr. 140;
Strauß-Drogerie Mühlburg; Drog.
von Th. Wals, Kurvenstraße 17;
Westend-Drogerie, Sophienstr. 128
und Drogerie von B. Föhring,
Amalienstraße 19; in Durlach:
Einhorn- u. Löwen-Apotheke; in
Erlingen: Stadt-Apotheke.

**Für Ladenumbauten
Schaufenster**
Steingewände, Rolläden, eich.
Fensterabahmen mit Spiegel-
scheibe, Lichthöhe 140x290 cm
sowie ein 5012a.2.2
Türgestell von Stein
sofort billig abgegeben.
**Kaufhaus A. Schneider,
Ettlingen.**

2 neue Betten
mit eleganten, polierten Bettstellen,
Patentdrahrötte, 2 best. Matrasen,
2 Kissen a. 75 Pf. zu verkaufen.
222154
Sophienstr. 13, part.

Vertiko mit Spiegelauflage,
neu, für nur 22.20
zu verkaufen. **Werner,** Schloß-
platz 13, Eingang Karl-Friedrich-
straße parterre, rechts. 222155

Gefunden
im „Röhren Krug“ ein Regen-
schirm. Abgab. geg. Einrückungs-
gebühr Schillerstr. 30, 3. St., 116.

Verloren
ging auf dem Wege Schubert-
Gandel, Bachstraße 1 Rolle Zeich-
nungen und Papiere.
Abgab. geg. Belohnung. Schubert-
straße Nr. 23. 7782

Verloren
Samstag Geldbeutel mit Boden-
lohn. Abgegeben Fund-Bureau.

Reelle Heirat.
Sol. Mann, Konditorer, Ausg.
30er J., eogl. angen. Erbscheinung,
8000 Mk. Verm., wünscht auf diesem
Wege mit tücht. barfam. Mädchen
aus guter Familie, im Alter von
20-28 Jahr., mit etwas Vermögen,
bekannt zu werden, sponz. späterer
Geirat. Offerten mit Angabe der
Verhältn. u. Bild unt. Nr. 221774
an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Von tüchtigem Fach-
mann wird eine
Sattlerei**
für Reissartikel u. Pferde-
geschirre zu kaufen ge-
sucht. Offerten unter Nr.
221818 an die Exp.
der „Badischen Presse“
erbeten. 2.2

**Sehr rentables
Anwesen**
mit Zieh- u. Geflügelzucht.
Wegen Bezug ver-
kaufe mein Anwesen,
besteh. aus hübschem,
bereits neuem Wohn-
haus mit gr. Garten,
Obst- u. Gemüsegar-
ten, 8 schönen Zier-
bäumen, gutbel. Zieh-
haus, Wiesen, circa 100 Ar groß.
Das Anwesen liegt bei Zugbrücke,
1/2 Stunde vom Bahnhof, 1/2
Std. von Schiffsstation und ist für
jedes Geschäft, bei oder auch als
Nebstbesitz bestens geeignet. Preis
nur 14500 Mk. samt Ziehbestand.
Ang. nach Hebererstr. 5018a.2.2
Der Verkäufer: **K. Grathwohl,**
Mühlhofen am Bodensee (Baden).

Bodensee!
Ein in herrlicher Lage am
Hebererstr. 50 gel. man Wohn-
haus mit gem. u. Balkeneller,
Küche, 7 Zimmer, keine Scheune
u. Stallung für ca. 2-3 Stück
Pferd, Gemüsegart., vor. Obstgart.
hinter dem Hause, 2 Min. vom
Bahnhof, das schönste Anwesen
in 1000 Einn. gästl. Dorf. Für
Wegler, Sattler oder Schneider,
da keine Konkurrenz, sehr geis-
net oder aber für Pensionäre u. s. w.
als 5075a

Privatst.
Unweit berühmte Aussichtspunkte,
schöne Spazierwege, billiges Le-
ben ist unter sehr günst. Beding.
zu verkaufen.
Näheres durch den Besitzer
K. Epple a. u. Mühl,
Heberlingens-Goldbach.

Kl. Villa
in Herrenalb zu verkaufen
oder zu vermieten. 5063a.2.1
Besitzer: **A. Merz.**

Rollbahn
2000 m montiertes Stahl-
schwellengleis, 1800 m Gleis
für Hockschwellen, 36 Stahl-
mudenschweller mit Rollen-
lagern, 1/2 und 1/4 cm Inhalt,
Weiden, Drehscheiben, außer-
ordentlich billig, auch in Teil-
quantitäten, erhältlich.
Anfragen unter U 942 FM 5023a
an die Exp. der „Bad. Presse“ 3.2

Die Stellungnahme der Krankenkassen zur Reichsversicherungsordnung.

Oberkirch, 25. Mai. Ueber die äußerst rege Betätigung der badischen Krankenkassen-Organisation wurde schon öfters berichtet, insbesondere bei Gelegenheit der alljährlichen Hauptversammlungen, welchen in der Regel mehrere Ausschüßsitzungen vorausgehen pflegen und an welchen sich Vertreter der Karlsruher, Mannheimer, Freiburger, Lahrer und Pforzheimer Ortskrankenkassen, sowie größerer Betriebskrankenkassen aus Durlach und Karlsruhe zu beteiligen pflegen. Die letzte dieser Ausschüßsitzungen der badischen Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen fand in der Aula der neuen Schulhauses in Oberkirch statt, an welcher auch die Krankenkassen des Reichs teilnahmen und wobei auch erfreulicherweise Bürgermeister Dr. Keffner-Oberkirch als Vertreter der dortigen Stadtgemeinde zugegen war.

Die Verhandlungen, welche vom Stadtverordneten Hof-Karlsruhe geleitet wurden, beschäftigten sich in der Hauptsache mit der Beratung des neuen Entwurfs der Reichsversicherungsordnung. Um die ganze Materie eingehend beraten zu können, hatten die einzelnen Ausschüßmitglieder entsprechende Referate über die wichtigsten Fragen übernommen. Einstimmige Auffassung herrschte bezüglich der Stellungnahme zu den geplanten Versicherungsämtern, der ungeschmälerten Beibehaltung der bisherigen Selbstverwaltung, zu der Arzt- und Apothekerfrage, der Zentralisation der Krankenkassen, soweit nicht größere, bereits bestehende leistungsfähige Sonderklassen in Betracht kommen, zu der Reorganisation der Unfall-, Invaliden- bezw. Witwen- und Rentenversicherung, wie insbesondere bezüglich des Vermögens der geplanten Errichtung der sogenannten Landkrankenkassen, wobei insbesondere der Bürgermeister der Stadt Oberkirch es als geradezu bezeichnend bezeichnete, daß man auf der einen Seite die leistungsfähigste Gemeindefrankenkassenversicherung beibehalte, auf der anderen Seite aber ein ebenso unerwünschtes Gebilde von neuem schaffe; die Unterscheidung von Stadt und Land müsse unterbleiben. Nur dadurch, daß man einheitliche Verhältnisse für Stadt und Land schaffe, soll ein sozialer Ausgleich herbeigeführt werden. Wer die Verhältnisse der Gemeindefrankenkassenverhältnisse fenne, müsse bekämpfen, daß die Unterstellungen derselben von den Versicherten als Almosen und nicht als auf einen öffentlich-rechtlichen Anspruch begründet empfunden würden. Soweit das kommende Gesetz hierin keine Abhilfe schaffe, verkenne es seinen Zweck und man dürfe es keinesfalls zugeben, daß man die Landarbeiter als Bürger minderen Wertes behandle und es sei, hiergegen protestiert werden.

Bezüglich der Halbierung der Beiträge zur Krankenversicherung und dementsprechenden Halbierung des Stimmrechts der Arbeitgeber und Arbeitnehmer in den Kassenvorständen wurde darauf abgesehen, daß die Arbeitgeber allein im Großherzogtum Baden künftig ungefähr ein Sechstel der bisherigen Beiträge, also über 2 Millionen Mark Krankenversicherungsbeiträge mehr aufzubringen hätten, was in den Kreisen der Handwerker eine gewisse Beunruhigung hervorgerufen habe. Es sei deshalb namentlich auch mit Bezug auf die Erhöhung der Invalidenversicherungsbeiträge, die für das Großherzogtum Baden ebenfalls über 1 Million M betragen wird, in den Kreisen der Arbeitgeber der Wunsch geäußert worden, es mit dem bisherigen Beitragsverhältnis auch ferner belassen zu wollen, in der Weise, daß die Versicherten 2 Drittel und die Unternehmer 1 Drittel zu zahlen hätten.

Verschiedene Stimmen der Arbeitgeber wollten jedoch diese Vorschläge nicht akzeptieren und darauf bestehen, daß mit der Halbierung der Stimmverhältnisse in den Kassenvorständen auch die Beitragshalbierung eingeführt werde. In den Kreisen der Versicherten will man jedoch von dieser Halbierung nichts wissen, nachdem das seit 25 Jahren bestehende Krankenversicherungsgesetz das Stimmrechtsübergewicht der Versicherten gewährleistet und man bereit ist, auf das zu Lasten der Arbeitgebererschaft angebotene Geschenk mit 50 Millionen für das gesamte Reichsgebiet zu verzichten. Die Wünsche der badischen Kasseneinigung sollen in einer Petition dem Reichstag

und den einzelnen Reichstagsabgeordneten schriftlich übermittelt werden.

Nachdem noch die Kurtagserhebung für Krankenkassenmitglieder in Baden-Baden durch die dortige Stadtverwaltung entschieden mäßig und das berechtigte Verlangen der Betriebskrankenkassen auf Gewährung einer Einzugsergütung für die Invalidenversicherung und ferner eine Petition der Propaganda-Gesellschaft für Mutterchaftsversicherung erörtert waren, wurde noch die Tagesordnung für die diesjährige am 23. und 24. Juli in Billingen stattfindende Hauptversammlung festgelegt und steht hiernach zu erwarten, daß die badischen Krankenkassen nach Bekanngabe der äußerst wichtigen Verhandlungsgegenstände in Billingen tunlichst zahlreich vertreten sein werden.

Das Klavierspielen bei offenen Fenstern.

Eine Betrachtung von L. K. Nun ist er wieder da, der herrliche Frühling, mit seinem leuchtenden Grün, mit Klumenduft und Vogelsang, mit Sonnenschein und Himmelblau! Wir öffnen ihm Tür und Tor, damit er einziehe in unsere Wohnstätten und in unsere Herzen.

Veider aber ziehen für uns arme Städter mit dem holden Frühling auch manch böse Gäfte zu unsren geöffneten Fenstern ein. Ruß und Staub, Benzin und andere Gerüche verderben die Luft, der Lärm der Straße läßt uns bei Tag und Nacht keine Ruh; Wagen rasseln, Pferde trappeln, Autos tuten, Hunde bellen, Kinder schreien und zu jeder Nachtzeit ziehen rüchichtslose Menschen singend und pfeifend durch die Straßen, wozu dann noch mit dem Spazierstock kräftig der Takt geklopft wird und so fort. Dies alles sind nun zum Teil unvermeidliche Dinge, in die wir uns eben schicken müssen, obgleich auch hier mit etwas gutem Willen und Selbstgudt noch manches zu bessern wäre. Aber es gibt auch viele Belästigungen, die vermieden werden können und in Straßen mit geschlossener Baumreihe, wo die Menschen aufeinander gedrängt sind, wie die Schafe in einem Pferd, ist man sich doch ganz gewiß gegenseitige Rücksicht schuldig. Zu diesen eben erwähnten, vermeidlichen Belästigungen gehört vor allen Dingen das Klavierspielen bei offenen Fenstern. Von schlechten Spielern und Spielerinnen geübt, ist es direkt eine Mißlichkeit, von gutem zum mindesten ein Mangel an Feingefühl nicht nur an andern, sondern auch sich selbst gegenüber. „Die Kunst ist heilig“, und ihre Ausübung verlangt Weihe und Andacht: Willst du beten, so gehe in dein Kämmerlein. Das Preisgeben seiner Empfindungen ist eine Art Prostitution der Seele; ich wenigstens, sollte ich meine Feiertunde am Klavier bei offenen Fenstern verbringen, hätte das Gefühl, als ob ich mich nackt auf die Straße stelle. Ist doch die Musik ohnedies eine tönende Kunst, die wir nicht so relos für uns genießen können, wie etwa die Dichtkunst oder die Malerei.

Aber auch unsern Mitmenschen sind wir Rücksicht schuldig. Es gibt nicht nur gesunde, robuste Menschen, es gibt auch Wüde, vom Mittag Abgehete, Leidende und Kranke in unserer Umgebung, ihrer gedente ich ganz besonders hier. Auch gibt es Leute, die geistig arbeiten müssen, wie Kaufleute, Gelehrte, Aerzte, Schriftsteller; sie bedürfen der Sammlung. Wohin würde es überhaupt führen, wenn jeder Klavierspieler von der geringsten Anstöße Gebrauch machen würde, wo ja fast in jedem Haus, fast in jedem Stadwerk eines Hauses Klavier gespielt wird; da müßte ja die Polizei einschreiten. Meiner Ansicht nach gehört das gewohnheitsmäßige Klavierspielen des Einzelnen bei offenen Fenstern unter den Paragrafen „Grobe Unfug“ registriert. Ich sage absichtlich „gewöhnheitsmäßiges Klavierspielen des Einzelnen“, denn keine Regel ohne Ausnahme. Wenn natürlich in irgend einer Familie oder in einem Pensionat eine kleine Gesellschaft mit Tang und Spiel stattfindet, wo dann viele Menschen im Raum beisammen sind, müssen schließlich die Fenster geöffnet werden. Das ist ein Ausnahmefall und ist zu entschuldigen.

gen. Im übrigen ist es aber unbedingt nötig, in diesem Punkte mehr gegenseitige Rücksichtnahme und gute Erziehung walten zu lassen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 24. Mai: Ernst Anna von Mannheim, Kellner hier, mit Elisabeth Thiel, von Billingshausen; Karl Sauter von Friedberg, Kaufmann hier, mit Barbara Heim von Ketsch. 10. Mai: Ernst Gustav Adolf, Vater Friedrich Maeger, Installateur. — 13. Mai: Hilda Klau Hedwig, Vater Albert Kirshofer, Schneidermeister; Alfred Alois, Vater Johann Leiser, Postschaffner. — 14. Mai: Jakob, Vater Franz Koller, Schlosser; Josef Adolf, Vater Richard Händel, Kesselerbeizer; Oskar Hugo August Wilhelm, Vater Dr. Oskar Huber, Rechtsanwalt; Frida, Vater Veib Hirsch, Bergmann, Schuhmacher; Albert Friedrich, Vater Albert Ketter, Bedner. — 15. Mai: Paulina Emilia, Vater Emil Hauser, Schriftfeger; Elisabeth Monika, Vater Hermann Kuhn, Bureauarbeiter. — 16. Mai: Hans Herbert, Vater Wilhelm Edelmann, Schreiner. — 18. Mai: Margareta, Vater Friedrich Weiß, Straßenbahnkassierer. Todesfälle: 22. Mai: Pauline Hartweg, Privatier, ledig, alt 78 Jahre; Susanna Heidt, alt 63 Jahre, Ehefrau des Privatdieners David Heidt, Felix Wunsch, Soldat, alt 21 Jahre. — 23. Mai: Katharina Mayer, alt 52 Jahre, Ehefrau des Malers August Mayer; Frieda Garter, Schreibgehilfin, ledig, alt 59 Jahre; Martha, alt 6 Jahre, Vater Karl Schmidt, Kupferfeger. — 24. Mai: Otto Böttner, Kaufmann, Chemann, alt 60 Jahre.

Central-Hotel Deutschlands, Glänzend renoviert, Berlin. Direkt am Bahnhof Friedrich-Strasse. Modernster Komfort. 8326a 500 Zimmer von M. 3 an.

Was ist das beste Gewürz

für Milch- und Mehlspeisen, für Kakao und Tee?

Nur Dr. Detkers Vanillinzucker.

Derselbe ersetzt die teure Vanilleschote vollständig und ist ausgerechnet durch seine Billigkeit und Ausgiebigkeit. Ein Päckchen für 10 Pfg. (3 Stk. 25 Pfg.) entspricht 2-3 Schoten guter Vanille.

Mischt man 1/2 Päckchen Dr. Detkers Vanillinzucker mit 1 kg feinem Zucker und gibt hiervon 1 bis 2 Teelöffel voll auf eine Tasse Tee, so erhält man ein aromatisches, vollmundiges Getränk. 908a

Das echte MAGGI hilft sparen! Achtung vor Nachahmungen: Jede schwache Bouillon oder Suppe, ebenso Saucen, Gemüse und Salate erhalten augenblicklich kräftigen Wohlgeschmack durch Zusatz einiger Tropfen MAGGI-Würze. 4187a. Probefläschchen 10 Pfg.

Kommer-Preise Hündendeutsche Kohlenhandels-Gesellschaft Friedrichsplatz 11 u. b. H. Telephon 665 Lager Rangierbahnhof. Prima Anthozhlen I oder II, nachgefeibt . . . à M 1.15 keine Saarholzen. Prima Anthozhlen III, nachgefeibt . . . à M 1.10. Prima kühreichen Fettschrot . . . à M 1.05. Prima engl. Anthracit III, nachgefeibt . . . à M 1.85. Prima engl. Anthracit III, nachgefeibt . . . à M 1.65. Prima Anthracit-Gitormbriettes . . . à M 1.35. Prima Unionbriettes . . . à M 1.15. Prima Schwanholzen . . . à M 1.50 per Zentner frei vor's Haus netto gegen bar. — Drei Aufbeahrungsart 6 Pfg. mehr. 7745

Zentralheizungskohls, Schmiedekohls u. Globus-Putzextrakt dem besten Metallputz. Alle Welt putzt mit. In Dosen à 100/200 Pfg. über all erhältlich.

Straussfedern direkten imports von 50 Pfg. an bis zu den allerfeinsten Qualitäten. 2163 W. Eims Nachf. Adlerstrasse 7.

Französisch, Englisch, Italienisch. Abendunterricht. Gründlicher Unterricht durch erfahrenen Lehrer. Grammatik, Konversation, eigene bewährte Methode. Honorar bei wöchentlich 2malen 1. Monat vier Mark. Anmeldungen unter Nr. 7390 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 63

reinen Teint habe ich gebrauchte Juder's Patent-Medizinal-Seife gegen d. lästigen Mitiden u. roten Flecken im Gesicht u. an d. Armen. Das Brennen u. Jucken d. Mitiden liehen mich nicht schloßen. Keine Salbe konnte helfen. u. deren gebrauchte ich viel. Es wurde vielmehr immer schlimmer. Da griff ich nach Juder's Patent-Medizinal-Seife (à Stk. 50 Pfg. 1/2 Pf.) u. hatte großartigen Erfolg. Schon u. Verbrauch b. 3 Stk. war alles verschwunden. Nun pflege ich m. Haut weiter mit d. milden Judo-Seife (à Stk. 50 Pfg.) u. Juckreiz-Greme (à 75 Pfg.) u. bin sehr zurried. Helene J. Bei Carl Roth, Herm. Bieler, Wilm. Baum, G. Dornig, Gs. Jacob, Otto Maier, Th. Wals, sowie in sämtl. Apoth., Drog. u. Parfümerien. In Durlach bei Aug. Peter.

Pianino, vorzügliches Fabrikat, nur kurze Zeit gefeibt, habe im Auftrage preiswert abgegeben. Für Liebhaber eines besseren Instruments günstige Gelegenheit. 6592.8 Fritz Müller Musikal.-Handlg. Kaiserstr. 221. Telephon 1988.

DIALON ENGELHARD'S ANTI-SEPTISCHER DIACHYLON WUND-PUDER. Bestandteile: Diachylonpaster, Borax, Puder. Seit Jahrzehnten bewährt, von hervorragenden Aerzten empfohlen: als unübertroffenes Einstrauhpulver für kleine Kinder, gegen starken Schwweiß, Wundläusen, Entzündung, Rötung der Haut, bei Verbrennungen, Hautjucken, Durchfällen etc. Im ständigen Gebrauche von Krankenhäusern, dermatologischen Stationen und Entbindungs-Anstalten. Fabrik pharmaceutischer Präparate Karl Engelhard o. Frankfurt a. M.

De Thompson's Seifen. Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen. Ist die beste Waschmittel. 1/2 P. Paket 15 Pfg.

Gutsverkauf! Infolge Todesfall ist ein 200 Hektar großes, arrondiertes Hofgut in Wapern, mit vorzüglichem Weizen- und Gersteboden, guter Viehzucht, ausreichenden schönen Gebäuden und vollständigem leb. u. totem Inventar, äußerst preiswert zu verkaufen. Nur ernstgeintete Selbstkäufer erhalten nähere Beschreibung des Gutes und wollen Offerten unter S. G. 2972 an Rudolf Wasse, Stuttgart, gelangen lassen. 4386a

Ankauf von Altmaterialien Kaufe fortwährend altes Eisen u. Metalle, sowie alle Arten Einrichtungen (Brauerereien, Mühlen, Fabrikeinrichtungen etc.) zu höchsten Tagespreisen. Gleichzeitig empfehle mich zur Uebernahme größerer Abbrucharbeiten, Fabriken u. f. w. u. zur Uebernahme von Fuhrleistungen jeder Art bei pünktlicher Ausfuhrung. Näheres 18412

Martin Notheis, Unternehmer, Karlsruhe-Mühlburg, Mühlstraße 10. Hühner beste Eierleger Niefengänse, Enten, Zuchtgeräte, Knochenmühlen etc. Nilufg. Katalog gratis. Geflügel-Heiner, Hainstadt (Baden) Nr. 34.

Miet-Pianos 10.7 empfiehlt 6200 Ludwig Schweisgut, Hofl., Erbprinzenstr. 4.

Ein Triumph erst. Ranges ist die Standard Folding Schreibmaschine Preis 275 Mark. Ueberall begeistert. Ersparnis geg. bisherige führende Systeme ca. 1200 Mark. Wichtigste Probleme gelöst. Bannbrech. Schwere, allseitig abgest. Vierfache Feder-Schreibschneidwerk. Beinahe geräuschlos. Gratis-Prospekt von Carl E. Lehmann, Frankfurt a. M. Vertreter gesucht.

Gegen Flechten, Hautauschläge hilft Obermeyers Herba-Seife. Herr Wilsch, Reichert in Ludwigshafen schreibt: „Ich habe Ihre Herba-Seife gegen trodene Flechten angewandt und erfahren, daß die selbe vorzüglich ist, auch bei sonstigen Hautauschlägen nur lobenswerter geeignet. Spreche Ihnen hierfür meinen innigsten Dank aus.“ Obermeyers Herba-Seife zu haben in allen Apoth. u. Drogerien à Stk. 50 Pfg. Stück mit 30% berichstem Präparat 1 Mk.

Landauer, gebraucht, in sehr gutem Zustand, ist billig zu verkaufen bei B21830 Immanuel Bauer, Wagenbauer, Karlsruhe, Sternbergstr. 8.

Himmelheber & Vier, größtes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen

eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt Karlsruhe, Kaiserstr. 171.

jeder Preisliste vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung.

Die Unwetter in England.

D London, 24. Mai. Gewitterstürme von ungewöhnlicher Heftigkeit gingen am vergangenen Samstag über verschiedene Teile Englands nieder...

In dem Dorfe Bollington wurde ein Mann vom Blitz erschlagen, ein anderer schwer verletzt. Bei Cannod traf der Blitz zwei Kutschknechte...

Zahlreiche Leute, die unter Bäumen Schutz vor dem Regen gesucht hatten, wurden vom Blitz erschlagen. In Staintondale bei Scarborough ging ein wolkbruchartiger Regen mit Hagel und Schnee nieder...

In anderen Teilen von Yorkshire wurden große Herden von Schweinen und tausende von Hühnern ein Raub der Fluten. Die Brücken wurden fast überall weggespült...

Die Krankenkasse selbständiger Handwerker für den Kammerbezirk Karlsruhe

— gegründet von der Handwerkskammer Karlsruhe — nimmt noch bis zum 31. Mai alle gesunden selbständigen Handwerker — organisierte und nicht organisierte — bis zum 65. Lebensjahr als Mitglieder auf.

Wegen Geschäftsaufgabe läßt Fr. Kern in Ettlingen, Durlacherstraße 25, sein ganzes Lager, bestehend in ca. 25 St. fert. Grabsteinen, 10 ganz. Reihengrab- u. 5 Familiengrab-Einfassungen...

Polarfahrt 1910. Die General-Agentur für Baden Fr. Kern, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. Nr. 22, Ecke Erbprinzenstrasse. 1873a.

Architekten! Bauherren! Neugefertigte Eichene Kastenfenster (18 Stück) mit Sprossenteilung, fix und fertig angeschlagen...

Die Stadt Brockenlammlung Schwanenstraße 4 nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Geld, in Natur, in Waren...

Hausversteigerung. Samstag, 28. Mai 1910, nachm. 2 Uhr, in der Wirtschaft 'zum Engel' in Bergsabrern...

Bücherei. Rindsfarven-Versteigerung. Die Gemeinde Bücherei versteigert am Freitag den 27. Mai d. J. nachmittags 2 Uhr im Farrenhof...

Das Bürgermeisteramt. 5068a Sellriegel, Raifstr.

Patentanwalt C. Kleyer, Karlsruhe. 1 gutes, gebrauchtes Ruhebett zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht ein schöner raffener, glattbaarer Schwanen, Wischer, Pfeifer- und Salz-Barbe...

Bezugsloß, verkaufe ich billig in schöner Lage Bad Dürkheim mein hochherrschafliches Rentehaus...

Automobil, feiner Wagen, wie neu, ganz wenig gefahren. Zweifacher mit abnehmbarem Kinderstuhl...

Komplettes Metzger-Zuhrwerk zu verkaufen. Mühlburg, Bachstraße 42.

Zu verkaufen gut geerntete, 4-jährige Wallach, 1,68 m groß, fehlerfrei...

Schlafzimmer. Einrichtungen best.: aus elegant. Spiegelschrank, Waschkommode mit Spiegelkasten...

Damen- u. Herrenrad beste Preisliste, billig zu verkaufen. 22168 Klauwiesstr. 16, bart.

Serren-Fahrrad billig zu verkaufen. Preis 20 Mk. 221874.2.2 Bahnhöfstr. 20, pt.

Fahrrad, gut geernteter Mobel, Preisliste m. Rücktritt, wenig gefahren, billig zu verkaufen...

Chaiselongues neu, gut geerntet, zu verkaufen. 22157 Werner, Schloßplatz 13.

Gute Hochherde, gebrauchte, sowie neue, in weiß u. schwarz billig abzugeben. 22162 Akademiestr. 28.

Damenkleider billig abzugeben. 7789 Kaiserstraße 51, 2. Stod.

Telegraphische Kursberichte. Frankfurt a. M. (Antwortsurfe). Dfr. Cred.-A. 207,80. Disc. Com.-A. 187,80. Dresd. B.-A. 158,40. Ost-Staatsb.-A. 162,60. Lombarden 20,50. Rendenz: behauptet.

L. Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer. Inhaber: Eberhard Meyer, Mannheim. Collinistr. 10. Telefon 2318. Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 93, p. Telefon 434.

Aufzüge und Krane. Sueddeutsche Aufzug- u. Kranebauanstalt, Martin & Braun, Göppingen IV.

Reelles Angebot! Ein rentables Geschäft wird demjenigen tatsächlich nachgewiesen, der Mäurer ist für ein gemischt. Warengeschäft!

Neue Sommer-Malta-Kartoffeln. per 1 Pfund 11 Pfg. Frisch gezeichnete Spargeln per Pfd. von 25 Pfg. an.

Luger-Filialen. 7758 Durlach. 3.1

Im Schwarzwald sucht geb. eogl. Fräulein, im Umgang mit Kind, erfahren, und befähigt, die Schulaufgaben derselben zu überwachen...

An Eltern oder Vormünder junger Damen. 2064 Fein gebild. Kaufmann, 25 J., Ansehens naturgem. Lebensweise...

Helteres Dienstmädchen tüchtig in der Haushaltung, kath., hätte Gelegenheit, zwecks späterer Verheiratung, mit einem Ende der 40er Jahre lebenden, in fester Stellung befindlichen Herrn in Korrespondenz zu treten...

Tücht. kausionsfähig. Kaufmann in Korrespondenz, Buchhaltung, amerik. und doppelter perfelt, mit im Ausland erworbenen Sprachkenntnissen...

Abbruch! Kaiserstraße 56 sind alte Badsteine, Bau- u. Brennholz billig abzugeben.

Baer & Elend Bankgeschäft. Karlsruhe I. B. Lammstr. 10. Telefon 223 empfehlen sich für alle bankgeschäftliche Transaktionen.

Bettfedern-Verkauf. 15 Pfund neue Bettfedern, sehr saunereich, passend für Kranke. Anzueh. Blumenstraße 27, Seitenbau, 2. Stod. 22138

10000 Mark von pünktlichen Rinszahler als 2. Hypothek zur Ablösung gef. in 1/2 (innerhalb 75% der Schätzung. Offerten unter Nr. 7075 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Durch persönlichen Einkauf im Orient

sehr günstiger Verkauf

Orientalischer Teppiche

— Kelims — Djidjims — Satteltafchen — Stickereien —

„Antike Stücke“ darunter Kufas, Bocharas, Beludschifians, Serabends etc.

Große Auswahl in Teppichen für Salons, Wohn- und Esszimmer, Herrenzimmer.

Seltenes Angebot in Perser Läufern.

Ständige Ausstellung besonders interessanter Teppiche in den Räumen des Badischen Kunstvereins, Waldstraße 3.

Dreyfuß & Siegel

Großherzogliche Hoflieferanten.

Das Kohlensäure-Solbad des Friedrichsbades

6775.2.2

bekannt durch seine kräftige Kohlensäure-Entwicklung ist der beste Ersatz für Nauheimer Kuren.

Hinterzarten, bad. Schwarzw., 900 m ü. M. Bahnhof-Hotel (seit 1908 neuer Besitzer.)

Vollständig neu eingerichtet. Bäder, Garten, Equipagen, Touristen und Pensionären bestens empfohlen. Diners à part. Pension von 4.50 Mk. an. Mittelpunkt für die schönsten Ausflüge, wie Feldberg, Hochfirst, Titisee, Hölental etc. **Wintersportplatz.** Auto-Garage. Telephon Neustadt (60). Prospekte gratis. — On parle français. English spoken. Bes.: Herm. Riesterer

SOLBAD RHEINFELDEN (Schweiz) HOTEL KRONE

Solbäder, Kohlensäure Solbäder (Nauheimer Kur). Zentralheizung. Lift. Große Parkanlagen. Gut eingerichtete Haus. Jahresbetrieb. Mäßige Preise. Prosp. gratis. 2820a.3.2 Bes.: J. V. Dietschy jun.

Nordseebad Langeoog

Den „Führer“ und „Wegweiser“ nach diesem schönsten Nordseebade versendet umsonst und postfrei. Direktor Friedrich Becker, Esens (Ostfriesland).

Statt jeder besonderen Anzeige.

Möbel-Haus Holz & Weglein empfehlen sich Verlobten

Karlsruhe, Kaiserstrasse 109, zwischen Adler- u. Kronenstr. 3.3 Empfangstage täglich. 7425

Empfehle in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

Lüster-Joppen

schwarz und farbig, von 5 Mark an

Joppen — Joppen — Joppen
in Panama, Sicilienne, Kammgarn und Cheviot zu Mark 5.50, 6.—, 7.—, 8.—, 10.— bis 20.—

Haus-, Garten- und Bureau-Joppen
in grün, Leinen und dunkelgrau zu Mark 2.50, 2.75, 3.—, 3.50 bis 5.—

Reise-Anzüge, Flanell-Anzüge, Lüster-Anzüge, Leinen-Anzüge, Touristen-Anzüge, Radfahrer-Anzüge, Touristen-Joppen, Joppen in Rohseide, Münchener Wetterpelerinen, Bozener Wettermäntel, weisse und farbige Piqué-Westen.

Sämtliche Artikel sind auch für ganz starke Figuren vorrätig.

Joh. Heinr. Felkel,

jetzt Waldstrasse 28 neben Residenz-Theater.

Barkapital, Privatbankier

Acceptdiskont, Kredit jeder Höhe, auch ohne Unterlagen, schnell, seriös. Off. T. Z. 6710 Rudolf Mosse, Berlin S.W. 19. 4470a4.3

Gesellschaftsreise nach dem Berner Oberland und Genfer-See

Sonntag den 12. Juni 1910, vormittag 7.15 ab Zürich. Man verlange sofort diesbezügliche Prospekte. 5004a3.2 Reisebureau Bollinger & Volz, Rennweg 31, Tel. 3800, Zürich.

Panama-Hüte

Alle Arten Herren-, Damen- und Kinderhüte reinigt zu billigen Preisen. 7353.5.5 **Karl Timeus,** Färberei u. chem. Waschanstalt, Marienstr. 21, Kreuzstr. 16, Ecke Güthe- u. Hlandstr. 23. Telephon 2888.

Begen vorgerückter Saison gebe auf die noch einzeln vorhandenen

Sommer-Herrenkleiderstoffreste 10% Rabatt.

Lagerbestand sehr lohnend. — Ohne Kaufzwang. —

Arthur Baer, Karlruhe, Kaiserstrasse 93, 1 Treppe hoch. 6.1 Telephon 2665. 7754

K. Reinhold Nachf., Akademie-Strasse 16.

Badeeinrichtung wie Abbildung v. 150 Mk. an. Mit Kohlenheizung von 80 Mk. an. Größt. Lager. Hat Garantie 220617.14.5

Achtung!!!

Ankauf getragener Herrenkleider und Damenkleider, Schuhe und Stiefel, alter Möbelstücke. Zahle die höchsten Preise wegen dringendem Gebrauch. Postkarte genügt. **D. Turner,** Telephon 1339. Scheffelstrasse 64.

Damen-Hemdhojen

in verschiedenen Qualitäten von Mk. 3.75 an. Fertig und la Maßware. Reformhaus, Kaiserstr. 40.

Susten.

Dresdner Bonusswert-Bonbons 30, 50 u. 100 inerten besond. reizvoll. Bei Stenchnhusten wird Bonussin Extr. Thymol sach. N. 1.75 ärztl. empf. nur in den Apotheken zu haben.

Bruteier.

Nr. reibhühnerfarbige Meisenlämme 1 Dbd. 2.40 Mk., amerik. Bänderhühner 1 Dbd. 3 Mk., Plymouthrock 1 Dbd. 4 Mk., weiße Opvination 1 Dbd. 2.40 Mk., weiße Gartenhühner Bantam 1 Dbd. 2.40 Mk. verkauft **Franz Schmalz,** Eisenlohrstr. 25. 12.11

Infolge des vorjährigen nassen Sommers sind grössere Bestände **SONNENSCHIRME** auf Lager geblieben. Um damit rasch zu räumen, veranstalten wir für dieselben einen **EXTRA-VERKAUF** womit wir den Damen einen ganz besonderen Vorteil bieten, den man nicht versäumen sollte, denn es sind die **Preise ganz bedeutend herabgesetzt** teilweise auf die Hälfte des Wertes. — Dieser Ausnahme-Verkauf dauert nur kurze Zeit.

FRANCK & Cie., Schirm-Fabrik
vormals PIETRO BUSCHINI, Kaiserstrasse 110

Wanderer Fahrräder Wanderer, Opel u. billigere Marken
allerbesten Qualität in diversen Ausstattungen empfiehlt **Peter Eberhardt** Amalienstr. 18 Telefon 724.

Besichtigung gestattet. Neuheiten in Zubehör und Ersatzteilen. Reparaturen an jedem Fabrikat prompt u. billig. Kataloge auf Wunsch.

Modelle 1910

HEINRICH LANZ MANNHEIM.

Patent-Heissdampf-lokomobilen

Ventilsteuerung „System Lentz“.

Höchste Ökonomie bei einfachster Konstruktion.



Ich kaufe

abgelebte Herren- und Damenkleider, Stiefel, Möbel etc. Zahle die höchsten Preise. Postkarte erb. **Mathias Gut,** Brunnenstr. 5. 12.8 Das 4353a **Buch der Wige.** Eine Million Dummheiten, aufgezeigt von Wiener, Berliner und Hamburger Spähdögeln. Preis 1 Mk. **A. Günther,** Bergandhaus, Nachtlos-Döhrnbach (Cassel). **Geiraten** vermittelt reell u. diskret. Oberien Nr. 220172 an die Exped. der Badischen Presse. Rückporto 20 Pfg.

Achtung!!!

La Prima ganz harte hoch. Salami
großartiger Anschnitt, pilantter Geschmack, beste Dauer- u. Winterwahrung, feinstes Rohmaterial aus bestem Roh-, Rind- und Schweinefleisch. Verschicken Sie, Sie bleiben freier Kunde! 100 Pfg. ab hier. — Nachnahme, Diskret. 4684a **A. Schindler,** Buchfabrik, Chemnitz, Antonplatz 8. **Lühringer Buch- und Fleischwaren.** Nur feinste u. schmackhafte Spezialartikel und voller Garantie der Echtheit. Sie beziehen dieselben sehr vorteilhaft am besten direkt von **Gustav Fehltoren,** Fleischwarenfabr., Durlach in Dur. Gegr. 1850. — Probebestellung nach Durlach fort. 8. — 12 Pfg. per Nachn. Preisl. umf. u. portofr. 200a

Detectiv-Institut „Argus“

A. Maier & Co., Mannheim, P. 4. 8. Tel. 3305. Veltteltes Institut Süddeutschlands. Ermittlungen und Erforschungen aller Art. 610a.5

PATENTE

Ingenieur-Büros für internationale Patentsachen
Villingen Pforzheim
Friedrichstr. 22 Kienzierstr. 3
Tel. 159 Tel. 1455

Brennholz,

Nußbaum Abfall, für Zimmeröfen gerleinet, liefern so lange Vorrat in 200 Str.-Labungen per Str. zu Mk. 0.65 fr. Empfangshat. **Ritter & Cie.,** Frankenstein (Wald)